KATHOLISCHE KIRCHE STADT LUZERN

Medienmitteilung vom 24. September 2026

Michael Teipel ist neuer Pfarreileiter der Hofkirche

Nach dem Weggang von Pfarreileiterin Claudia Nuber und dem Leitenden Priester Ruedi Beck Ende Juli konnte ein Nachfolger für die Pfarrei St. Leodegar im Hof gefunden werden: Michael Teipel, Priester des Erzbistums Freiburg im Breisgau, ist als neuer Pfarrer vorgesehen. Die Anstellung erfolgt per 1. Oktober auf Empfehlung einer Findungskommission.

Der 55-jährige Michael Teipel wirkte bis vor kurzem als Leitender Pfarrer der Seelsorgeeinheit Konstanz-Altstadt. Zuvor war er während 13 Jahren Pfarrer in Baden-Baden. Weitere Stationen führten ihn in die Jugendseelsorge, die Berufungspastoral und die Seelsorge in einer Justizvollzugsanstalt. 2001 wurde er im Erzbistum Freiburg zum Priester geweiht.

«Der Wechsel nach Luzern motiviert mich, die eidgenössisch geprägte Form von katholischer Pfarrei von innen her kennenzulernen und mich einzubringen», sagt Michael Teipel. Und weiter: «Wesentlich ist dabei für mich, unseren christlichen Glauben auf zeitgemässe Weise zu leben und Kirche in der heutigen Welt auf freundliche und innovative Weise erfahrbar zu machen.»

Ein besonderes Anliegen ist Teipel die Begleitung von Menschen auf ihrem persönlichen Lebens- und Glaubensweg. Als ausgebildeter geistlicher Begleiter beschäftigt er sich intensiv mit Spiritualität. Seine spirituelle Heimat ist im Malteser-Ritterorden, für den er unter anderem Menschen mit Behinderung bei Camps im Libanon und in Rumänien begleitet.

Anstellung zunächst als Pfarradministrator

Eine Findungskommission unter der Leitung von Rafal Lupa, Leitender Priester des Pastoralraums Stadt Luzern, prüfte sorgfältig die Eignung und empfahl der Kirchgemeinde die Anstellung von Michael Teipel. Er wird von Bischof Felix in der Anfangszeit als Pfarradministrator – und damit offiziell noch nicht als Pfarrer – eingesetzt. Das entspricht der gängigen Praxis beim Einsatz von Priestern aus anderen Diözesen. Sie dient dazu, dass beide Seiten Erfahrungen sammeln und klären können, ob eine längerfristige Übertragung der Leitungsverantwortung als Pfarrer sinnvoll und passend ist. Nicht mehr gewählt werden muss die Pfarrstelle St. Leodegar im Hof durch den Kanton. 2023 verzichtete der Regierungsrat auf dieses päpstliche Privileg.

Die Pfarrei St. Leodegar ist die älteste katholische Pfarrei der Stadt Luzern. Rund 4500 Gläubige gehören zu ihr; im Weiteren zählt sie 30 Mitarbeiter:innen und etwa 280 Freiwillige. Im Februar dieses Jahres beauftragte der Kirchenrat eine Zürcher Anwaltskanzlei mit einer Untersuchung zu anonym erhobenen Vorwürfen gegen die ehemalige Leitung der Pfarrei. Diese Untersuchung ist noch nicht abgeschlossen.

KATHOLISCHE KIRCHE STADT LUZERN

Begrüssungsgottesdienst am 18. Oktober

Am Sonntag, 18. Oktober, 11.00 Uhr, findet der Begrüssungsgottesdienst für Michael Teipel in der Hofkirche statt. Der Leitende Priester des Pastoralraums, Rafal Lupa, wird den neuen Pfarradministrator willkommen heissen und die Predigt halten.

*****

Interviewtermin

Michael Teipel steht den Medienschaffenden am **Freitag, 16. Oktober**, persönlich für ein Gespräch oder Interview zur Verfügung.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte mit einem zeitlichen Vorschlag an die Mediensprecherin – Kontakt siehe nachfolgend.

Rückfragen und Anmeldung
Ingrid Schmid, Mediensprecherin und Leiterin Fachbereich Kommunikation/Marketing
Katholische Kirche Stadt Luzern
041 229 99 60 | ingrid.schmid@kathluzern.ch

Fotos

– Der Priester Michael Teipel wird neuer Pfarreileiter der Hofkirche (Bild: Ingrid Schmid/zVg)
– Porträtfoto (zVg)

Über die Katholische Kirche Stadt Luzern
Die Katholische Kirche Stadt Luzern ist ein Verbund von acht Pfarreien, zwei Standorten, 13 gesamtstädtischen Fachbereichen sowie einer Kirchgemeinde mit Geschäftsstelle. Über 300 Mitarbeiter:innen und 1700 Freiwillige engagieren sich im Sinne ihrer Vision «Alles für die Menschlichkeit und ein erfülltes Leben». Seit 2022 ist die Katholische Kirche Stadt Luzern mit dem Umweltlabel Grüner Güggel zertifiziert. Sie gehört zur reformkatholischen Organisation «Allianz Gleichwürdig Katholisch».